



 Made in Germany

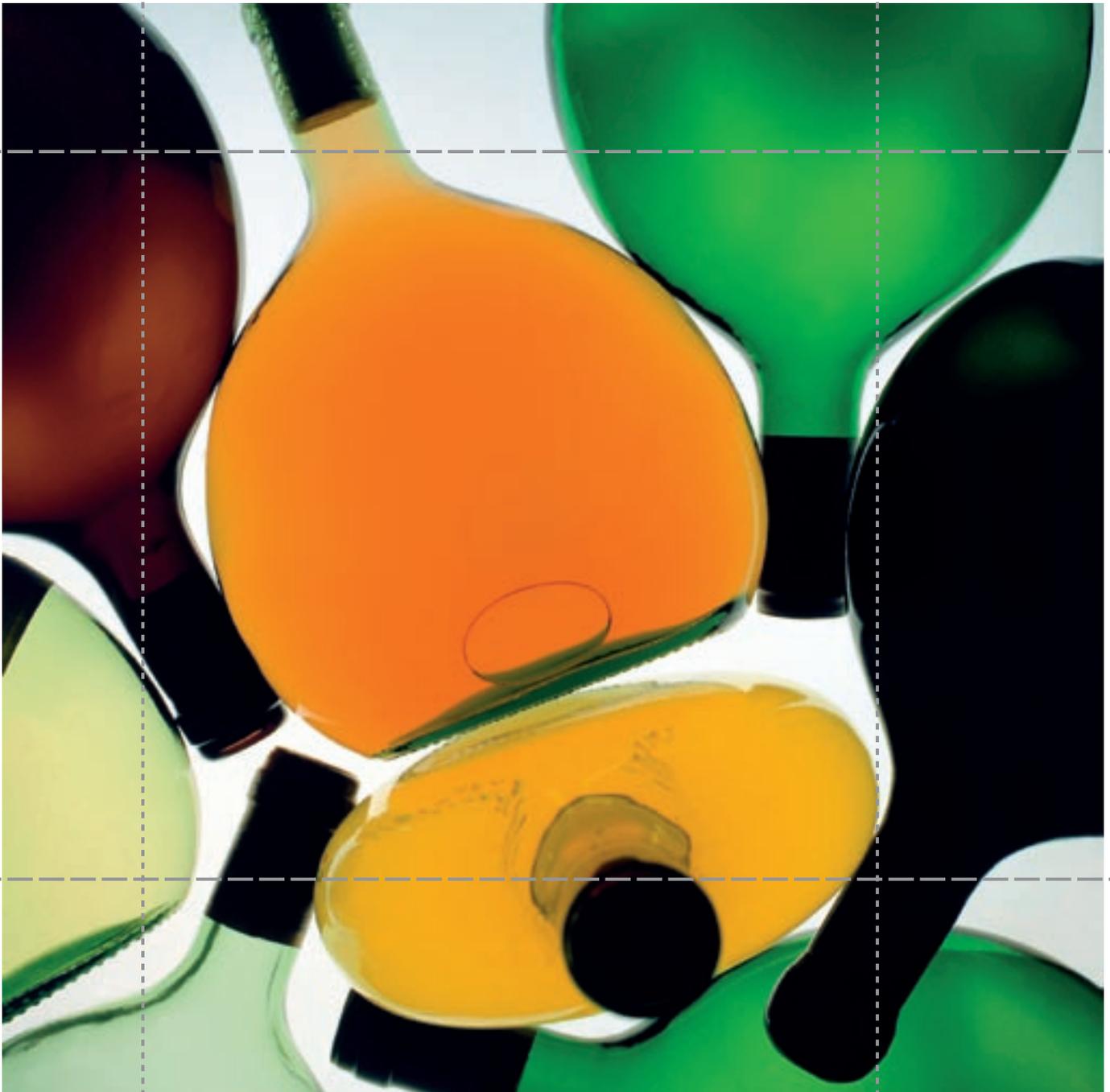
Rolleiflex 6008 AF **Rolleiflex 6008 integral2**

Einziger Aufnahme-Komfort im 6x6-Mittelformat

Die faszinierende Welt des professionellen Mittelformats 6 x 6

Wenn es um beeindruckende Bildqualität und präzise Motivgestaltung geht, dann ist das Format 6 x 6 bei professionellen Anwendern und anspruchsvollen Hobbyfotografen die erste Wahl. Wie kein anderes Aufnahmeformat bietet es größtmögliche Flexibilität und kreative Spielräume, von der Aufnahme bis hin zum fertigen Bild. Ob im Studioeinsatz oder on location. Durch das quadratische Bildformat entfällt der störende Wechsel zwischen Hoch- und Querformat, und der Sucher zeigt immer ein großes und helles, aufrechtstehendes Sucherbild. Schnell und präzise überschaubar, ob mit dem Faltlichtschacht, einem

Lupenlichtschacht oder mit einem Prismensucher gearbeitet wird. Außerdem erlaubt die „kreative Formatreserve“ dem 6 x 6 Fotografen, die Entscheidung Quer- oder Hochformat nachträglich zu treffen, nahezu beliebige Bildausschnitte festzulegen und selbst starke Vergrößerungen – auch von hochempfindlichem Filmmaterial – herzustellen. Hinzu kommt die überragende Bildqualität bei leinwandfüllenden Großprojektionen.



6 x 6, das ist das Format für mehr kreativen Spielraum....

- Zunächst einmal wegen der größeren Aufnahme-fläche. Der Unterschied wird sofort klar, wenn man ein 6 x 6- mit einem Kleinbild-Dia vergleicht. Eine mehr als viermal so große Fläche bietet eben auch einen wesentlich größeren gestalterischen Spielraum.
- Weiterhin aber auch wegen des quadratischen Formats, das ausgesprochen flexibel ist. Es lässt sich formatfüllend nutzen, wie es die Diaprojektion erfordert, gleichzeitig bietet es aber auch ideale Voraussetzungen für die spätere Ausarbeitung, da es sowohl hoch- als auch querformatige Ausschnitte erlaubt.
- 6 x 6 engt also nicht ein. Deshalb bleibt auch die Kamerahaltung bei der Aufnahme immer dieselbe. Man wird nicht durch den Wechsel von Hoch- und Querformat abgelenkt und zu einer unbequemen Kamerahaltung gezwungen. Die Konzentration auf das Motiv wird durch nichts beeinträchtigt.
- Natürlich entfällt bei 6 x 6-Kameras auch das „Ans-Auge-Pressen“ des Suchers und damit das Gefühl, bei einem zu kleinen Blickfeld eventuell wichtige Details zu übersehen. Mit dem großen hellen Mattscheiben-bild sieht der Fotograf die Welt mit beiden Augen. Das gibt ihm das Gefühl, unmittelbar in das Geschehen integriert zu sein und seine Vorstellungen hautnah realisieren zu können. Er sieht schon vor der Aufnahme, wie das Bild später wirken wird. Das ergibt ein wesentlich planvolleres, überlegteres und kreativeres Arbeiten.
- Selbstverständlich macht sich das große 6 x 6-Format auch im Bildergebnis bemerkbar. Es zeichnet sich durch eine überragende Detailauflösung aus, die bei jedem Scanvorgang und jeder Vergrößerung zum Tragen kommt. Extreme Vergrößerungen, vor allem mit hochempfindlichem Film, werden so überhaupt erst möglich.
- Das ist auch der Grund für die überwältigende Wirkung einer 6 x 6-Diaprojektion. Hinzu kommt, dass die Leinwand immer voll genutzt und das „Miterleben“ des Zuschauers dadurch verstärkt wird.

Rolleiflex – sieben Jahrzehnte Erfahrungen im Mittelformat

Wie keine andere Kamera hat die Rolleiflex die Mittelformat-Fotografie beeinflusst. So waren die legendären „Zweiäugigen“ Kameras über Jahrzehnte das bevorzugte Arbeitsgerät professioneller Fotografen in aller Welt. Aber auch anspruchsvolle Hobbyfotografen schätzten die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Zweiäugigen. In der modernen Mittelformat-Fotografie nimmt das Rolleiflex-6000-System erneut einen Spitzenplatz ein.

Die richtungsweisende Technologie, die Ausstattung und der Bedienungskomfort dieses Systems wurden ganz auf die hohen Anforderungen professioneller Fotografen zugeschnitten. Ob im Fotostudio oder bei Outdoor-Aufnahmen, ob mit klassischem Filmmaterial oder in Verbindung mit digitaler Bildaufzeichnung, das Rolleiflex-6000-System ist für alle Einsatzbereiche gerüstet.

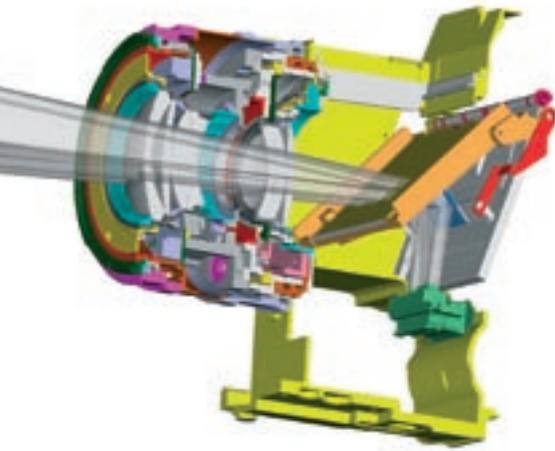
Dieses Kamerasystem verbindet langjähriges Know-how von Rollei mit modernsten Technologien, präziser Mechanik und hervorragender optischer Ausstattung.

Foto Seite 2: Rolf Nachbar

Foto Seite 3: Fotocentrum Zimmermann



Rolleiflex 6008 AF – Höchster Aufnahmekomfort im 6x6-Mittelformat



Position des AF-Moduls

Volle Konzentration auf die Bildgestaltung, ob im Studio oder „on location“, exzellente Bildqualität und die Vorteile eines richtungsweisenden 6x6-Mittelformatsystems vereint die Rolleiflex 6008 AF in bisher nicht gekannter Weise. Als weltweit erste Spiegelreflexkamera für das 6x6-Mittelformat führt sie auf Wunsch alle wichtigen Funktionen wie Schärfeeinstellung, Belichtung, Filmtransport und Blitzzuschaltung automatisch aus. Ihr beispielhafter Aufnahmekomfort sorgt für hohe Arbeitsgeschwindigkeit und erweitert den kreativen Spielraum.

Professionelle Anwender und semiprofessionelle Hobbyfotografen können sich jetzt noch stärker auf die Umsetzung ihrer Bildideen konzentrieren.

Um die vielfältigen Anforderungen in allen Aufgabenbereichen abzudecken, sind darüber hinaus alle Kamerafunktionen vom Anwender auf Wunsch individuell einstellbar.

Als Mittelformat-Spitzenmodell ist die Rolleiflex 6008 AF vollständig in das bewährte 6000-System integriert.

Dies bedeutet, dass das AF-System für alle bisherigen Objektive, inkl. Zubehör, mittels Fokusindikator – auch die SLX-Objektive aus dem Jahr 1976 – einsetzbar ist.

Der System-Gedanke wurde konsequent beibehalten, so dass allen Fotografen, die bereits mit dem 6000er-System arbeiten, jede Weiterentwicklung von Nutzen ist.



Rolleiflex 6008 AF:

Überzeugend in Technik und Ausstattung

Die hochmoderne Technik und die praxisorientierte Kameraausstattung der Rolleiflex 6008 AF geben dem Anwender das beruhigende Gefühl, selbst schwierigste Aufgaben mit höchstem Bedienungskomfort und optimaler Sicherheit zu lösen. Das umfassende Objektiv- und Zubehörprogramm des Rolleiflex 6000-Systems wird seit Jahrzehnten den steigenden Ansprüchen professioneller Fotografen angepasst und bietet daher Investitionssicherheit für die Zukunft.

So wurden speziell für die Autofokus-Funktionen der Rolleiflex 6008 AF neue AF-Objektive entwickelt, die den hohen Einstellkomfort der automatischen Scharfeinstellung und außergewöhnliche Abbildungsleistungen auf perfekte Weise kombinieren.

- AF-Xenotar 2,8/80 mm HFT
- AF-Flektogon 3,5/35 mm HFT*
- AF-Super-Angulon 2,8/50 mm HFT
- AF-Tele-Xenar 4/150 mm HFT
- AF-Tele-Xenar 2,8/180 mm HFT
- AF-Variogon 4,6/60 – 140 mm HFT

* in Vorbereitung

In Kombination mit dem speziell für Schneider-Objektive entwickelten Telekonverter AF-Longar 1,4x ergeben sich weitere Brennweiten, wie 112 mm, 210 mm, 252 mm und 84 – 196 mm. Dabei bleibt die kürzeste Einstellungsentfernung erhalten, lediglich der Blendenwert verringert sich um eine Stufe.

Darüber hinaus können an der Rolleiflex 6008 AF alle leistungsstarken PQ- und PQS-Objektive von Carl Zeiss und Schneider-Kreuznach aus dem 6000-System verwendet werden.



Foto: Oleg Karataev



Rolleiflex 6008 AF

Die Bildschärfe voll im Griff – Schnelles und präzises AF-System mit vielseitigen Funktionen



Foto: Susesch Bayat



Action on location



Das schnell arbeitende Autofokus-System der Rolleiflex 6008 AF setzt neue Maßstäbe im Bereich der 6 x 6-Mittelformatfotografie. Dank seiner hohen Einstellpräzision sorgt es automatisch für optimale Bildschärfe, ob es sich dabei um Aufnahmen von Motiven im Reportagebereich, Porträt- oder Modefotos, Landschaften oder Sachaufnahmen handelt. Über den AF-Wahlknopf am Kameragehäuse lassen sich alle Autofokus-Funktionen oder auf Wunsch die manuelle Scharfeinstellung vorwählen. Das ist professioneller Autofokus-Komfort für anspruchsvolle Anwender.

Mikroprozessor-gesteuertes AF-System mit drei Sensoren in H-Form

Im Autofokus-Betrieb erfolgt die Aktivierung des Systems schon bei leichtem Druck auf den Auslöser. Das Motiv wird über die drei in H-Form angeordneten Sensoren erfasst. Alle für die Scharfeinstellung wesentlichen Bildinformationen werden in Sekundenbruchteilen mikroprozessorgesteuert ausgewertet, anschließend erfolgt der Datenaustausch zwischen Kamera und Objektiv blitzschnell über die elektronische Schnittstelle. Jedes der AF-Objektive verfügt über einen eigenen, präzise und schnell arbeitenden eisenlosen Glockenanker-Motor. Ein Fokusindex im beleuchteten LC-Sucherdisplay der Rolleiflex 6008 AF signalisiert, dass die Scharfeinstellung erfolgt ist.

Praxisorientierte AF-Funktionen

Die verschiedenen AF-Modi der Rolleiflex 6008 AF erlauben die perfekte Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation.

„sing“ (Schärfepriorität)

In diesem Modus wird die Auslösung erst freigegeben, wenn die Schärfe korrekt eingestellt ist und der Fokusindex im Sucher aufleuchtet. Hierdurch erhält der Fotograf die größtmögliche Sicherheit, ein perfektes und scharfes Foto zu bekommen. Bei angedrücktem Auslöser und abgeschlossener Scharfeinstellung kann der Bildausschnitt jederzeit

korrigiert werden, ohne dass eine Neufokussierung erfolgt (AF-Speicher).

„cont“ (Auslösepriorität)

Der ideale AF-Modus für bewegte Motive, da die Neuberechnung der SchärfEinstellung kontinuierlich erfolgt. Bei dieser AF-Funktion wird die Auslösung jederzeit freigegeben. Der Fotograf kontrolliert so exakt den optimalen Zeitpunkt der Aufnahme.

„man“ (manuelle Fokussierung)

Für besondere Aufnahmesituationen, in denen der Fotograf die manuelle SchärfEinstellung bevorzugt, kann die automatische Scharfeinstellung (des AF-Systems) abgeschaltet werden.



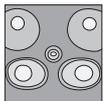
Rolleiflex 6008 AF · Rolleiflex 6008 integral2

Freiraum für mehr Kreativität durch überlegene Vollausrüstung

Die **TTL-Belichtungsmessung** der Rolleiflex 6008 AF und der 6008 integral2 ist auf die gehobenen Ansprüche professioneller Fotografen und ambitionierter Semiprofis ausgerichtet und lässt hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Handhabung kaum Wünsche offen.

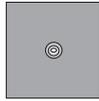
Mittenbetonte Mehrzonenmessung

Die praxisorientierte Gewichtung von fünf Messzonen sorgt für hohe Genauigkeit, die selbst kritischen Lichtsituationen gerecht wird. Weil das bildbestimmende Motiv erfahrungsgemäß oft im unteren 2/3-Bereich des Bildausschnitts liegt, wird es bei der Messung stärker gewichtet. Demgegenüber gehen die Randzonen und das obere Drittel nur zu einem geringeren Teil in die Messung ein. Diese gleichermaßen zuverlässige als auch komfortable Mehrzonenmessung hat sich zu Recht in der täglichen Praxis als Standardmethode durchgesetzt. Nur sie bietet auch die Schnelligkeit, die man nicht zuletzt beim Einsatz der Belichtungsautomatik braucht.



Spotmessung

Hier beträgt der Messwinkel bei Normalbrennweite nur 3°, bzw. es wird nur 1% der Bildfläche erfasst.



So kann das Bildmotiv oder ein einzelnes Detail ganz gezielt angemessen werden. Sinnvoll bei extrem schwierigen Lichtverhältnissen, z. B. starkem Gegenlicht oder Objekten vor hellem oder dunklem Hintergrund. Das Messfeld stimmt mit der Größe des Messkeilrings im Sucher überein und ist damit eindeutig festgelegt. Befindet sich das angemessene Objekt nicht in der Bildmitte, wird der ermittelte Messwert über die Messwertspeicherung fixiert und bei der Aufnahme automatisch auf den gewünschten Bildausschnitt übertragen.

Multi-Spot-Messung

Während bei der mittenbetonten Mehrzonenmessung die Messpunkte festgelegt sind und die Spot-Messung sich auf eine Einzelmessung beschränkt, ermöglicht die Multi-Spot-Funktion der Kamera eine perfekte automatische Kontrastkontrolle, schnell und unkompliziert.



Die Messzellen sind hinter dem teildurchlässigen Spiegel angeordnet

Über – bis zu 5 beliebig platzierbare – Spot-Messungen wird die Belichtung exakt auf den Motivkontrast abgestimmt, vom Kameracomputer in den korrekten Mittelwert umgerechnet und im Display mit Anzahl der gemessenen Punkte angezeigt. So lassen sich die Zonen abgrenzen, die vom Kontrastumfang des Films noch bewältigt werden, oder aber spezielle Effekte gezielt realisieren. Schließlich kann der ermittelte Multi-Spot-Wert auch über die Memo-Taste abgespeichert werden.

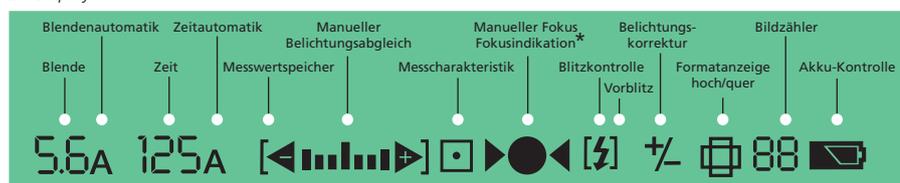
Perfekte Kontrolle auf einen Blick

Das neuentwickelte beleuchtete LC-Kontrollzentrum im Sucher stellt dem Fotografen jederzeit umfassende Informationen über alle relevanten Aufnahme- und Kameradaten zur Verfügung. Beim Einsatz des Filmmagazins 4560 für das Format 4,5 x 6 werden zusätzlich Hoch- und Querformat sowie die Bildnummer angezeigt. Auf Wunsch ist die Anzeige abschaltbar.



Foto: O. Karataev

LC-Display



* nur bei Rolleiflex 6008 AF

Rolleiflex 6008 AF · Rolleiflex 6008 integral2

Intelligente TTL-Blitztechnologie inklusive



1

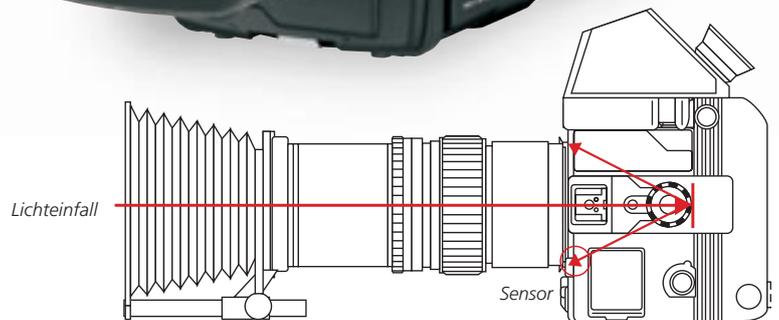


2

Mit einer Vielzahl praxisorientierter Funktionen und einem erhöhten Bedienungskomfort schafft das neue TTL-Blitzsteuersystem der Rolleiflex 6008 AF und der 6008 integral2 die besten Voraussetzungen für korrekt belichtete Blitzaufnahmen. In Verbindung mit Systemblitzgeräten von Metz und dem neuen SCA 3562 Blitzadapter misst der in die Kamera integrierte TTL-Sensor bildwinkelgenau und parallaxenfrei das auf den Film einfallende Blitzlicht. Dabei werden alle verfügbaren Verschlussgeschwindigkeiten bis hin zur $1/500$ bzw. $1/1000$ s blitzsynchronisiert. Ein erheblicher Vorteil beim Fotografieren unter Tageslichtbedingungen oder beim Aufhellen von Schatten und starken Motivkontrasten.

Als besondere Funktion bieten die Rolleiflex-Modelle die additive (zusätzliche) Blitzbelichtung, die in Verbindung mit SCA-Systemblitzgeräten, und der Belichtungsautomatik aktiviert wird und so für noch ausgelegener Blitzaufnahmen bei Tageslicht sorgt.

Rolleiflex 6008 AF
mit SCA 3562-Adapter und
Metz-System-Blitzgerät



Speziell mit dem SCA 3562-Adapter können bei der Kamera folgende Werte zwischen einem System-Blitzgerät und der Kamera ausgetauscht werden:

- Übertragung der Objektivbrennweite bei AF-Objektiven zur Steuerung des Reflektors
- Übertragung des Objektivblenden- und des Filmempfindlichkeitswertes zur Steuerung der Computer-Automatik des Blitzgerätes
- Lesen der Blitzlichtkorrektur bei geeigneten Blitzgeräten
- Steuerung des AF-Messblitzes (nur 6008 AF)

Mit dem Systemblitz-Adapter SCA 3562 und der Kamera sind nachstehende systemkonforme Blitzfunktionen möglich:

- Blitzen mit Programmatomatik
- Blitzen mit Zeitautomatik
- Blitzen mit Blendenautomatik
- Aufhell-Blitzautomatik (kompensierend und additiv)
- Blitz-Bracketing

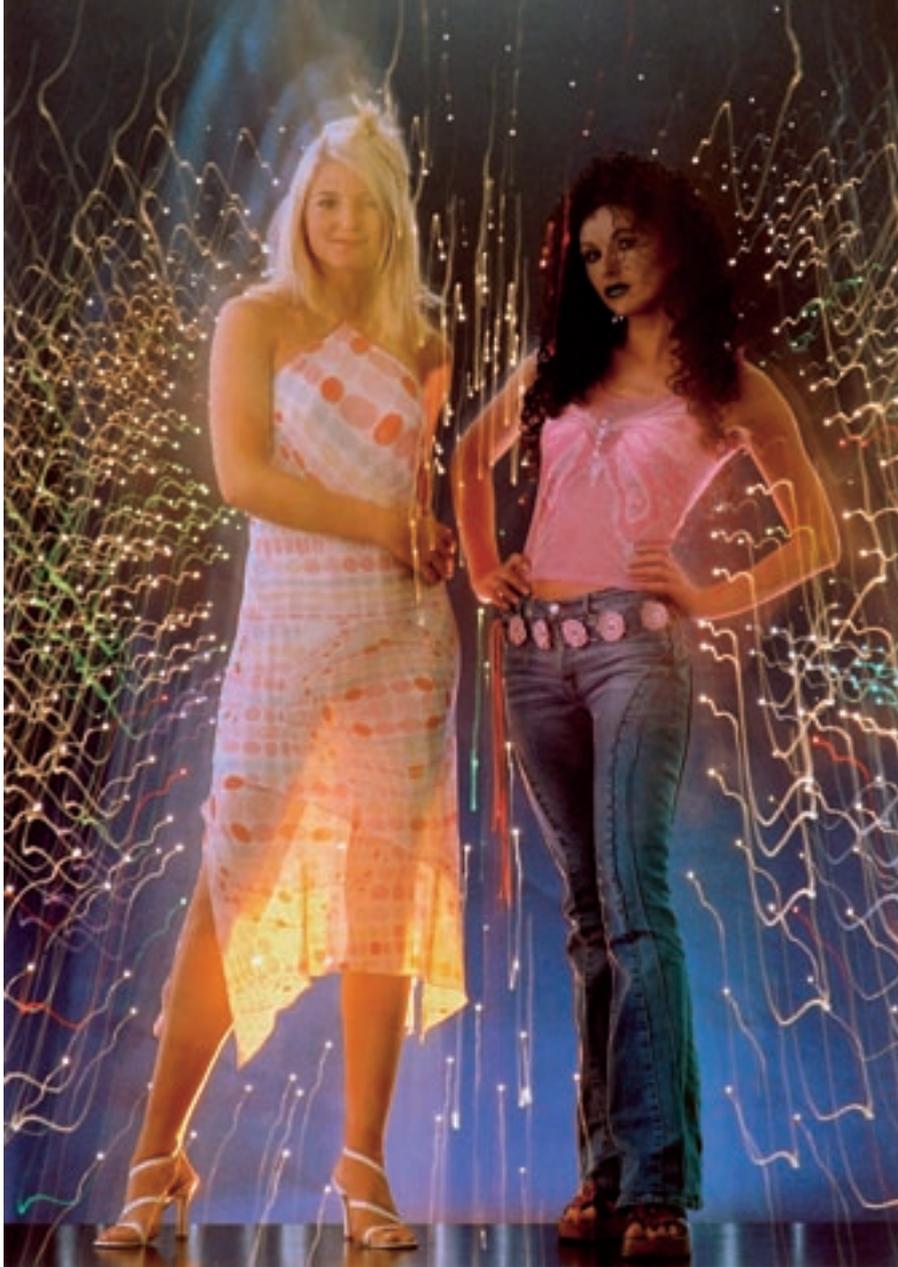
3



1 Langzeitbelichtung mit zugeschaltetem TTL-Blitz und bewegter Kamera

2 Normale TTL-Blitzaufnahme

3 Langzeitbelichtung mit zugeschaltetem TTL-Blitz



AGFA |

Profi-Workshop pk 02

Fotograf: Gerhard Vormwald
 Kamera: Rolleiflex 6008 integral
 Objektiv: Variogon 5,6/140 – 280 mm
 Ausleuchtung: Broncolor Hazylight auf die Modelle.
 Spot von unten für die Konturen. Der perforierte Hintergrundkarton wurde von hinten mit zwei Softboxen durchleuchtet.
 Aufnahmetechnik: Blitz auf die erste Synchronlage, 1/2 Sekunde Belichtungszeit. Während der Belichtung wurde die Kamera leicht bewegt, das Objektiv gezoomt.

TTL-Blitzlichtmessung im Fotostudio

Auch der Studiofotograf braucht beim Einsatz einer Blitzanlage auf den gewohnten Komfort der TTL-Blitzlichtmessung nicht verzichten. Die Blitzvormessung erfolgt ohne Spiegelvorauslösung und ohne eine Messrückwand zur Blitzleistungsüberprüfung bzw. zur Blendenabstimmung.

Mit einer Sonderfunktion ist es möglich, bei Blitzanlagen, die normalerweise nicht für die TTL-Technik eingerichtet sind, Messung und Belichtungsabgleich durch das Objektiv vorzunehmen. Außerdem kann für spezielle Aufnahmeeffekte der Blitzzündzeitpunkt wahlweise auf den Anfang oder das Ende der Verschlusszeit gelegt werden.

Selbstverständlich berücksichtigt die fortschrittliche TTL-Blitzmesstechnik beim Messvorgang alle Verlängerungsfaktoren für Filter, Zwischenringe oder Balgengerät automatisch. Eine Kontrolle aller Blitzfunktionen ermöglicht das LC-Display im Sucher der Kamera.



Komfortable Blitzlichtmessung im Studio



Foto: Studio Kollmorgen

Professionelle Energieversorgung



Professionelle Energieversorgung

Die Energieversorgung entspricht professionellen Ansprüchen

Die Stromversorgung der Rolleiflex 6008 AF und 6008 integral2 ist ganz auf die Belange ihrer Anwender zugeschnitten.

Elektronik und Motoren werden durch einen wieder-aufladbaren Hochleistungs-Sinter-NC-Akku versorgt. Diese professionelle Lösung schafft eine große Aufnahmekapazität, Handhabung und hohe Sicherheit auch bei Kälte.

Die Energie des Spezial-Akkus reicht bei normaler Raumtemperatur für etwa 200 Aufnahmen aus. Bei einer Energiereserve für etwa 20 Aufnahmen leuchtet eine Warnanzeige im Sucher der Kamera auf. Sinkt die Akkuspannung unter ein bestimmtes Minimum, schalten sich alle Kamerafunktionen ab. Sind bei Großaufträgen höhere Leistungsreserven erforderlich, lösen Wechsel-Akkus die Energiefrage optimal.

Selbst bei strenger Kälte bleibt der Rolleiflex 6008 der Strom nicht weg. Über den externen Akkuanschluss holt sich die Kamera die Energie aus dem am Körper oder in der Tasche getragenen Akku.

Zum Lieferumfang der Kamera gehört ein Schnell-Ladegerät mit automatischer Ladebegrenzung sowie Entladefunktion. Mit ihm wird der Akku außerhalb der Kamera in einer Stunde wieder voll aufgeladen. Danach schaltet es selbsttätig von Schnellladung auf Erhaltensladung um. Wenn es eilt, kann der Ladevorgang auch schon nach 15 Minuten abgebrochen werden. Es steht dann wieder Energie für etwa 50 Aufnahmen zur Verfügung.

Ist keine Steckdose in der Nähe, lässt sich das Ladegerät mit einem 12V-Zubehörcabel auch über den Zigarettenanzünder aus der Autobatterie speisen.

Mit Hilfe des PowerInterface ergeben sich noch weitere Möglichkeiten im Bereich der Stromversorgung.

Das PowerInterface hat die gleiche Größe wie der NiCd-Akku und wird an seiner Stelle in das Akkufach der Rolleiflex 6008 gesteckt. Daran können jetzt die unterschiedlichsten Stromquellen angeschlossen werden. Auf diese Weise wird der Einsatz der Kamera im stationären wie im mobilen Bereich erweitert.

Infrage kommen z. B. das Standard-Ladegerät, das 12 Volt-Steckernetzteil, die Batterie-Box für Lithium-Batterien, die Mobile Energiestation von Einhell oder im Auto die Buchse für den Zigarettenanzünder.

Ganz allgemein benötigt das PowerInterface 12 – 18 Volt Gleichspannung mit mindestens 800 mA.



PowerInterface

Schnell-Ladegerät mit Überladeschutz



Akku mit Ersatz-Sicherung



Rolleiflex 6008 AF · Rolleiflex 6008 integral2

Vielseitige Belichtungsregelung erweitert die Möglichkeiten

Am Ende der Belichtungsmessung steht die Kombination aus Verschlusszeit und Blende. Die Rolleiflex 6008 AF und 6008 integral2 bieten alle Voraussetzungen, um diese beiden Komponenten optimal miteinander zu verknüpfen. Dafür stehen drei Belichtungsprogramme zur Verfügung: Zeitautomatik, Blendenautomatik und Programmautomatik sowie eine manuelle Nachführmessung.

Aber nicht nur die Belichtungsfunktionen selbst überzeugen. Durch die Integration von Einstell- und Funktionselementen wurde ein Handhabungskomfort realisiert, der für Mittelformat-Systemkameras einzigartig ist.

Zeitautomatik (Blendenvorwahl)

Damit können Sie gestalterischen Einfluss auf die Schärfentiefe nehmen. Mit kleiner Blende realistische



Schärfe von vorne bis hinten, mit großer Blende Punktschärfe auf das Hauptobjekt mit unscharfem Hintergrund. Sie wählen die Blende (in Drittelstufen!) am Blendenring vor,

stellen das Zeitenrad auf „A“ (Automatik), und die passende Verschlusszeit wird automatisch zugesteuert.

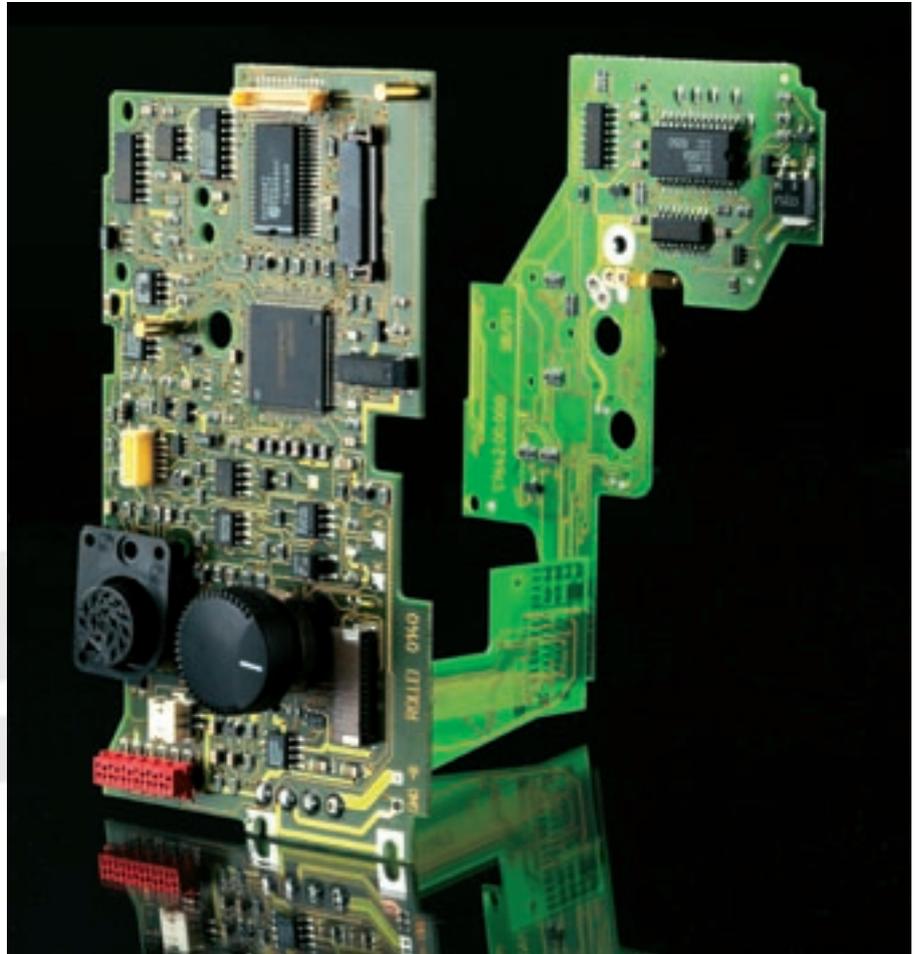
Blendenautomatik (Zeitvorwahl)

Das ist die richtige Belichtungsautomatik für bewegte Objekte. Sie entscheiden, wie Sie die Objektbewegung



fangen wollen: gestochen scharf mit kurzer Verschlusszeit (eingefroren) oder bewusst verwischt mit einer langen Zeit, um die Bewegung im Bild symbolisch sichtbar zu machen. Wählen Sie aus dem großen Bereich die gewünschte Zeit vor (ebenfalls in Drittelstufen!), und gehen Sie mit dem Blendenring auf „A“ (Automatik).

Der Microcomputer der Rolleiflex 6008 regelt die Belichtung jetzt über eine automatische Blendensteuerung.



Das neue Elektronik-Konzept.

Programmautomatik

Wird die Automatikfunktion „A“ bei Blende und Verschlusszeit gewählt, ist der Kameracomputer auf



Programmautomatik geschaltet. Er wählt jetzt selbsttätig eine zu den Lichtverhält-

nissen passende Zeit/Blenden-Kombination; kurzzeitorientiert mit einer Vorrangschaltung für die $1/125$ Sek. (frei wählbar mit Rollei Masterware), um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden. Die ideale Belichtungsfunktion, wenn Sie schnell zupacken müssen und keine Zeit für wechselnde Einstellungen bleibt. Blende und Zeit werden im Sucher angezeigt. So haben Sie immer alles unter Kontrolle.

Manuelle Nachführmessung

Selbstverständlich können Sie Blende und Zeit aber auch frei wählen und einstellen. Zum Beispiel bei



besonders schwierigen Lichtverhältnissen oder wenn Sie gezielt mit Unter- oder

Überbelichtungen experimentieren möchten. Die „Lichtwaage“ im Kamerasucher hält Sie über die Abweichung zur Belichtungsmessung der Kamera auf dem Laufenden, so dass Sie immer wissen, wie weit Ihre Einstellungen von der Normalbelichtung entfernt sind.

Systemblitz-Schnittstelle und Korrektorschalter für Blitzaufhellung



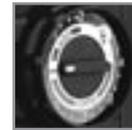


Mit den umfangreichen Möglichkeiten der Belichtungssteuerung können selbst schwierige Lichtverhältnisse und feinste Farbabstufungen kontrolliert werden.

Schwingspiegel hochgeklappt bleibt. Eine Sucher-
beobachtung zwischen den einzelnen Aufnahmen ist in
diesem Fall nicht möglich. Der Vorteil ist hierbei die
höhere Aufnahmefrequenz.

Belichtungskorrektur

Schließlich gibt es auch noch die Möglichkeit einer
pauschalen Belichtungskorrektur durch Veränderung
der Empfindlichkeitseingabe. Damit
lassen sich schnell genau dosierte
Über- und Unterbelichtungen rea-
lisieren. Die Skala ist in Drittelstufen
rastbar und reicht von $+2$ bis $-2\frac{2}{3}$
Lichtwerten. Ein bemerkenswerter Nebeneffekt ist die
damit mögliche Erweiterung des Empfindlichkeitsbe-
reichs auf ISO 6/9° nach unten und ISO 160000/53°
nach oben. Zur Kontrolle wird diese Sonderfunktion
im Sucher angezeigt.



Belichtungsspeicherung

Mit der Memo-Taste lassen sich die gemessenen
Belichtungsdaten festhalten.



Nützlich bei starken Lichtkontrasten,
bei der Spotmessung und
anschließender Ausschnittverände-
rung sowie bei Multi-Spot zum
Abspeichern der Einzelwerte. Die

Zeit/Blendenkombination kann nachträglich geshiftet
werden, da der Lichtwert gespeichert wird.

Belichtungsreihen-Automatik (bracketing)

In manchen Aufnahmesituationen ist es schwierig,
die für die Bildwirkung günstigste Belichtung heraus-
zufinden. Deshalb sind nicht nur für
Profifotografen Bildreihen mit abge-
stufeter Belichtung wichtig.



Über die S± Position am Zentral-
schalter liefert die Kamera automa-
tisch eine 3er-Bildsequenz, die zusätzlich zur normal
belichteten Aufnahme wahlweise um $+2/3$ und $-2/3$ LW
bzw. $+1/3$ und $-1/3$ LW abweichende Belichtungen auf-
weist.

Wird eine andere Stufung gewünscht oder soll sie nur
im Plus-Bereich liegen, z. B. bei Gegenlichtaufnahmen,
kann die Belichtungsreihe in Verbindung mit der
Belichtungskorrektur oder der MasterWare auch anders
festgelegt werden.

Mehrfachbelichtung

Sie ermöglicht Bilder mit interessanten Überlagerungen
und kreativen Effekten. Dazu genügt es, an der

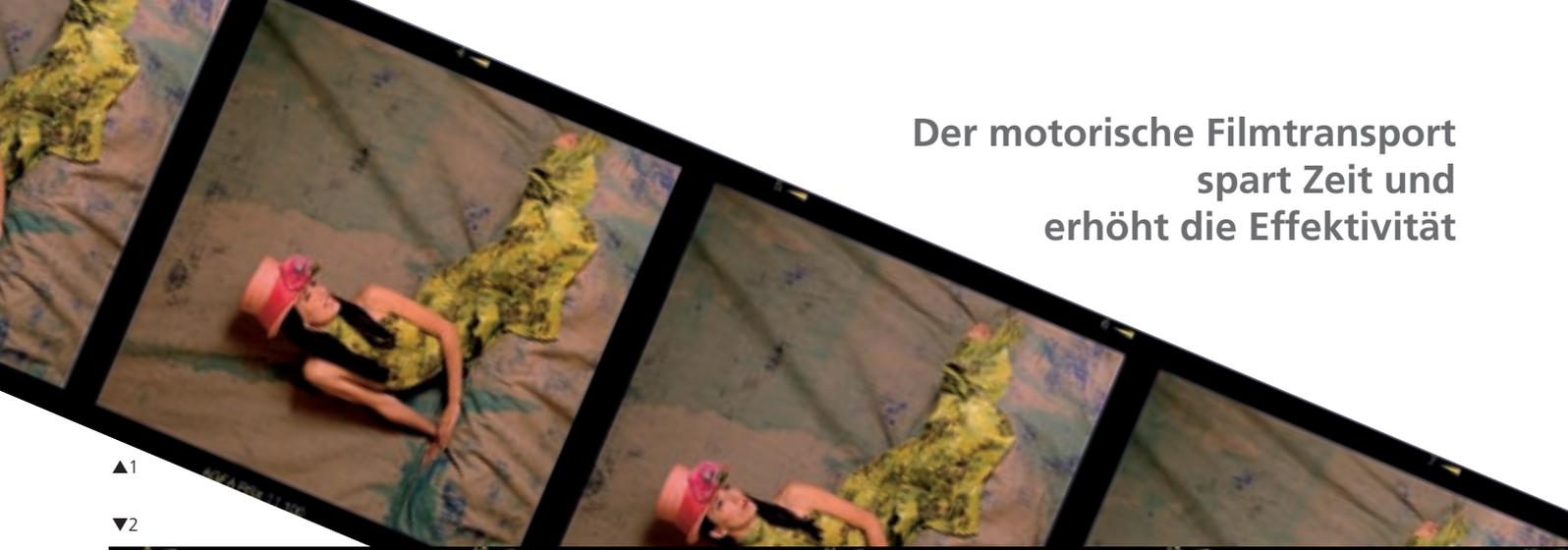


Kamera die Schalterposition „ME“
(Multi Exposure) zu wählen. Dadurch
wird der Filmtransport entkuppelt,
und es können mehrere Aufnahmen
hintereinander auf demselben Film-
abschnitt belichtet werden. Eine weitere Möglichkeit
der Mehrfachbelichtung bietet eine elektronische
Unterdrückung des Filmtransportes, wobei der

Robustes Spiegelgetriebe mit pneumatischer
Spiegelbremse



Der motorische Filmtransport spart Zeit und erhöht die Effektivität



▲1

▼2



1 – Autofokus – sicher und schnell, Fotos: Susesch Bayat

2 – Bracketing-Funktion, Fotos: Studio Kollmorgen

Die ideale Kombination von Autofokus (6008 AF), TTL-Belichtungsautomatik und motorischem Filmtransport machen die Rolleiflex 6008-Modelle zu den schnellsten Systemkameras für das Mittelformat 6 x 6. Die sofortige Aufnahmebereitschaft nach jeder Aufnahme und die Option, Serienaufnahmen mit beachtlichen 2 Bildern pro Sekunde zu machen, sorgen für eine hohe Effizienz im täglichen Profieinsatz.

Dabei wird die Belichtung zwischen den einzelnen Aufnahmen automatisch überprüft und gegebenenfalls korrigiert. So wird auch bei Serienaufnahmen unter schnell wechselnden Lichtbedingungen Bild für Bild korrekt belichtet.

Auch bei Einzelaufnahmen zählt sich der motorische Filmtransport aus. Denn nichts stört die Konzentration des Fotografen, kein Handgriff zwischendurch, keine Veränderung von Standpunkt und Bildausschnitt. Die Kamera liegt ruhig in der Hand und ist jederzeit auslösebereit. Das spart Zeit und erhöht die Effektivität auch beim Filmwechsel.

Nach dem Einlegen wird der Film automatisch auf Bild 1 und damit in Aufnahmestellung transportiert.

Genauso selbsttätig wickelt er sich nach der letzten Aufnahme auf. Der Filmeinsatz ist wieder frei für die nächste Rolle. Das Filmende wird im Sucher angezeigt.

Spiegelvorauslösung



Moderner Direktantrieb von Verschluss und Blende



Rolleiflex 6008 AF · Rolleiflex 6008 integral2

Objektiv- und Zubehörprogramm der Spitzenklasse



Rollei MasterWare: Steuerungs- und Konfigurationssoftware für Windows

So perfekt das 6000-System für die hohen Anforderungen professioneller Anwender entwickelt wurde, so umfassend und detailliert ist das Hochleistungs-Objektivprogramm auf die verschiedenen Aufgabebereiche abgestimmt.

Objektive von Weltruf

Neben den neu konstruierten Autofokus-Objektiven für die Rolleiflex 6008 AF steht eine große Anzahl von weiteren MF-Objektiven zur Auswahl.



AF-Tele-Xenar 1 : 4/150 mm HFT PQS



AF-Tele-Xenar 1 : 2,8/180 mm HFT PQ



AF-Variogon 1 : 4,6/60 – 140 mm HFT PQS



14 AF-Super-Angulon 1 : 2,8/50 mm HFT PQS



AF-Xenotar 1 : 2,8/80 mm HFT PQS



AF-Longar 1,4x Teleconverter HFT

Das Rolleiflex 6000-System enthält Spitzenobjektive von den renommiertesten Objektivspezialisten für das Mittelformat, Carl-Zeiss und Schneider-Kreuznach. Alle Objektive sind ausgestattet mit der bewährten HFT-Vergütung (High Fidelity Transfer) für hohe Reflexdämpfung und optimale Farbbrillanz.

Die PQ- (Professional Quality) und die bis zu 1/1000 s schnellen PQS-Objektive arbeiten mit der von Rollei entwickelten Direct-Drive-Technik. Sowohl die Blenden als auch die Verschlusslamellen im Objektiv werden von zwei Linearmotoren bewegt und vom Zentralrechner der Kamera mit höchster Präzision gesteuert und kontrolliert. Die Übertragung der Steuerimpulse und die Stromversorgung erfolgen reibungslos und verschleißfrei über 10 vergoldete Kontakte.

Alle Hochleistungsobjektive für das Rolleiflex 6000-System sind über den gesamten Verschlusszeitenbereich blitzsynchronisiert.

Die **Objektivübersicht auf Seite 15 beinhaltet alle aktuellen Wechselobjektive zum System 6000, die mit der Rolleiflex 6008 verwendet werden können. Selbst SLX-Objektive von 1976 können weiterverwendet werden.**

Das umfangreiche Zubehörprogramm des Rolleiflex 6000-Systems umfasst die ganze Welt der kreativen 6 x 6 Mittelformatfotografie.

Auf alle Systemkomponenten kann der Besitzer einer Rolleiflex 6008 zugreifen. So meistert er problemlos jede noch so schwierige Aufgabenstellung, ob im Fotostudio, im Outdoor-Einsatz, im Repro- oder im Makro-/Mikro-Bereich.

Wechselbare Suchersysteme und Einstellscheiben

Verschiedene Suchersysteme, vom Lupenlichtschacht und Prismensucher mit 45°, über den Fernrohrsucher 90° Einblick, sowie auswechselbare Einstellscheiben, gestatten die optimale Anpassung der Kamera an die unterschiedlichsten Aufnahmesituationen.

Auch die fantastische Welt der Makro- und Mikrofotografie erschließt sich der System 6000-Anwender durch umfangreiches Nahbereichszubehör wie Zwischenringe, Balgengerät und Retroadapter.

Für detaillierte Informationen über Objektive und Zubehör fordern Sie bitte den Zubehörekatalog Rolleiflex 6000-System an.

Objektiv-Übersicht System 6000

		Blendenbereich	Zeitenbereich 30 sek bis	Bildwinkel diagonal/ horizontal	Linsen- aufbau	Entfer- nungsein- stellung	max. Durch- messer	max. Länge	Gewicht	Filtergröße
AF-Flektogon 1 : 3,5/35 mm** (mit Floating Elements)	PQS	3,5 – 22	1/1000	96/76°	10 Linsen 8 Glieder	∞ – 0,5 m	104 mm	105 mm	1300 g	Baj. 104
Super-Angulon 1 : 3,5/40 mm (mit Floating Elements)	PQ	3,5 – 22	1/500	88/68°	8 Linsen 8 Glieder	∞ – 0,4 m	83,2 mm	72 mm	750 g	M 77 x 0,75
Distagon 1 : 4/50 mm EL	PQ	4 – 32	1/500	75/57°	7 Linsen 7 Glieder	∞ – 0,5 m	81,5 mm	96 mm	840 g	M 67 (innen) VI (außen)
AF-Super-Angulon* 1 : 2,8/50 mm	PQS	2,8 – 22	1/1000	74/56°	9 Linsen 8 Glieder	∞ – 0,6 m	104 mm	115 mm	1500 g	M 95 x 1
Planar 1 : 2,8/80 mm	PQS	2,8 – 22	1/1000	52/38°	7 Linsen 5 Glieder	∞ – 0,9 m	81,5 mm	63 mm	590 g	Rollei- Bajonett VI
AF-Xenotar 1 : 2,8/80 mm*	PQS	2,8 – 22	1/1000	52/38°	7 Linsen 6 Glieder	∞ – 0,8 m	84,5 mm	66,5 mm	520 g	Rollei- Bajonett VI
Xenotar 1 : 2,8/80 mm	PQS	2,8 – 22	1/1000	52/38°	7 Linsen 6 Glieder	∞ – 0,8 m	84,5 mm	66,5 mm	520 g	Rollei- Bajonett VI
Apo-Symmar 1 : 4/90 mm Makro	PQS	4 – 32	1/1000	47/34°	6 Linsen 4 Glieder	∞ – 0,4 m	104 mm	110 mm	860 g	M 95 x 1
Planar 1 : 2/110 mm	PQ	2 – 16	1/500	39/28°	7 Linsen 6 Glieder	∞ – 0,8 m	104 mm	95 mm	1295 g	M 95 x 1(Filter) Baj. 104 (So.-Bl.)
Makro-Planar 1 : 4/120 mm	PQS	4 – 32	1/1000	36/26°	6 Linsen 4 Glieder	∞ – 0,8 m	81,5 mm	102 mm	960 g	Rollei- Bajonett VI
Sonnar 1 : 4/150 mm	PQS	4 – 32	1/1000	29/21°	5 Linsen 3 Glieder	∞ – 1,4 m	81,5 mm	102 mm	890 g	Rollei- Bajonett VI
Sonnar 1 : 4/150 mm EL	PQ	4 – 32	1/500	29/21°	5 Linsen 3 Glieder	∞ – 1,4 m	81,5 mm	102 mm	890 g	M 67 (innen) VI (außen)
AF-Tele-Xenar 1 : 4/150 mm*	PQS	4 – 22	1/1000	29/21°	5 Linsen 5 Glieder	∞ – 1,4 m	95 mm	114 mm	890 g	Rollei- Bajonett VI
AF-Tele-Xenar 1 : 2,8/180 mm*	PQ	2,8 – 22	1/500	26/18°	7 Linsen 7 Glieder	∞ – 1,8 m	100 mm	135 mm	1480 g	M 95 x 1 (Filter) Baj. 104 (So.-Bl.)
Sonnar 1 : 5,6/250 mm	PQS	5,6 – 45	1/1000	18/13°	4 Linsen 3 Glieder	∞ – 2,5 m	82,5 mm	170 mm	1150 g	Rollei- Bajonett VI
Apo-Tele-Xenar 1 : 4/300 mm	PQ	4 – 32	1/500	15/11°	6 Linsen 6 Glieder	∞ – 3,2 m	101 mm	262 mm	2000 g	M 95 x 1
AF-Variogon 1 : 4,6/60 – 140 mm*	PQS	4,6 – 32	1/1000	67/50° 32/23°	13 Linsen 11 Glieder	∞ – 0,7 m	119 mm	210 mm	2400 g	Filteradapter M 122 x 1
Variogon 1 : 5,6/140 – 280 mm	PQ	5,6 – 45	1/500	32/23° 16/11°	17 Linsen 14 Glieder	∞ – 2,5 m Makro	94 mm	238 mm	1750 g	M 95 x 1/ Einlegefilter 93 mm

** in Vorbereitung

* manuell auch an der Rolleiflex 6008 integral verwendbar

Technische Änderungen vorbehalten.

Schneller Film- und Magazinwechsel in jeder Aufnahmesituation



Wechselmagazine 6 x 6 mit vorladbaren Filmeinsätzen

Die **Filmempfindlichkeit** wird komfortabel am Magazin eingestellt.

Der **Magazinwechsel** wird durch das im Magazin integrierte Laminar-Rollo zur Sache von Sekunden. Die lästige Suche nach losen Magazinschiebern entfällt dadurch.

Vorladbare Filmeinsätze erhöhen das Arbeitstempo und erleichtern den sicheren Filmwechsel. Es können alle Wechselmagazine des 6000-Systems verwendet werden, auch dies bietet dem Fotografen eine enorme Flexibilität und garantiert Investitionssicherheit für die Zukunft:

- Wechselmagazine 6 x 6/120 für 12 Aufnahmen und 6 x 6/220 für 24 Aufnahmen.
- Wechselmagazin 4560 für 120/220er Rollfilme mit 16/32 Aufnahmen. Umsteckbar von Quer- auf Hochformat.
- Sofortbildmagazin für 10 Aufnahmen 6 x 6 auf Sofortbild-Packfilm 8,5 x 10,8 cm.



Schneller Magazinwechsel durch integriertes Laminar-Rollo

Aufnahmescharnier für das schnelle Ansetzen der Rollei-Wechselmagazine



Alle Magazine des Rolleiflex-6000 Systems arbeiten mit einem wechselbaren Filmeinsatz. Mehrere vorge-ladene Einsätze sichern ein nahezu ununterbrochenes Fotografieren.

Wer zwischen Farbe und Schwarzweiß oder Filmen unterschiedlicher Empfindlichkeit ständig wechselt, kann unter Wechselmagazinen 6 x 6/120, 6 x 6/220 und dem umsteckbaren **Magazin 4560** wählen. Alle mit praktischen Zusatzfunktionen:

- Das im Magazin integrierte Laminar-Rollo macht den Wechsel zu einer Sache von Sekunden. Es vermeidet darüber hinaus alle Probleme der sonst üblichen Magazinschieber.
- Mit der Bedienung des Griffsteges ist gleichzeitig eine Sperre gegen unbemerktes „Belichten“ auf das Rollo und gegen unsachgemäßes Magazinab-nehmen bei nicht voll geschlossenem Bildfenster kombiniert.
- Warnanzeigen im Kamerasucher informieren zusätzlich über geschlossenes oder nicht ganz geöffnetes Rollo, ebenso über das Filmende.
- Die integrierte Vorspul- und Aufspulautomatik spult den Film selbsttätig auf Bild 1 vor. Genauso selbsttätig wickelt er nach der letzten Aufnahme wieder auf.
- Schneller und sicherer lässt sich ein Filmwechsel nicht realisieren.

Goldkontakte für sichere Signalübertragung/ Kommunikation



Neue Möglichkeiten für die 4,5 x 6-Fotografie

Das Rollei Magazin 4560

Dieses für das Format 4,5 x 6 konzipierte Magazin lässt sich für Quer- und Hochformataufnahmen einfach an der Kamera umstecken. Suchereinblick und Kamerahaltung bleiben unverändert. Unabhängig davon, ob mit Lichtschachtsucher, Prismensucher oder Lupenlichtschacht fotografiert wird.

Schnelles komfortables Arbeiten

Neben der Möglichkeit, problemlos zwischen Hoch- und Querformataufnahmen zu variieren wurden die Rollei spezifischen Vorteile des 6 x 6-Magazins erhalten.



Rollei Wechseltmagazin 4560, umsteckbar für Hoch- und Querformat



Klare Einstell- und Anzeigefunktion

Filmempfindlichkeit und Filmsorte (120/220) werden auf der Rückseite des Magazins eingestellt. Auf Wunsch auch die Bildnummerübertragung in den Kamerasucher sowie die Funktion Multibelichtung. Auf einem LC-Display werden ISO-Einstellung und Bildnummer angezeigt. Zwei Knopfzellen sorgen dafür, dass die Werte auch bei abgenommenem Magazin gespeichert bleiben.

Sicherheit groß geschrieben

Das Magazin 4560 ist voll in das Steuer-System der Kamera integriert. Es informiert den Fotografen über alle Betriebszustände. Gesichert ist auch das Magazin selbst. So ist es nicht möglich, die Kamera bei geschlossenem Rollo auszulösen, das Magazin bei offenem Bildfenster zu öffnen oder abzunehmen oder das Rollo bei abgenommenem Magazin versehentlich zu öffnen.



Fotos: Christian Boehm

Digitale Anbindung



Aufnahme im 1-Shot-Modus



Aufnahme im 16-Shot-Modus

Fotografieren heißt „Gestalten mit Licht“. Die Frage, ob Film oder elektronischer Sensor ist für die Gestaltungsfrage unbedeutend. Entscheidend ist das Ergebnis. Die digitale Bildaufzeichnung ist in der professionellen Fotografie zwingend geworden. Die digitalen Techniken erlauben es dem Fotografen schneller und sicherer zu hervorragenden Ausarbeitungen und Wiedergaben in Druckschriften zu gelangen.

Bereits 1991 stellte Rollei das „ScanPack“ dem Markt vor: ein hochpräzises Digital-Rückteil mit Zeilensensor für die Stillife-Fotografie. Eine Weiterentwicklung war das „ChipPack“ mit der Möglichkeit des One-Shots im SW-Modus und des Four-Shots für farbige Stills. Heute wird die Innovationskraft durch Kooperationen mit führenden Digitalrückteilherstellern gesichert.

Für die Rolleiflex-Mittelformatkameras 6008 AF und 6008 integral2 wurde der rasanten Entwicklung neuester Digital-Rückteile Rechnung getragen. So wird heute die Anwendung in drei Hauptgruppen unterteilt:

- 1-Shot: Mode, People, Natur, Architektur
- 4-Shot: Stills mit perfekter Farbzeichnung
- 16-Shot: Stills mit feinsten Detail- und Farbzeichnung

Der 16-Shot-Modus (doppelte Auflösung) stellt extreme Anforderungen an die Kamera. Selbst kleinste Erschütterungen (hervorgerufen durch die Hilfsverschlüsse bei anderen Mittelformatkamera-Systemen) führen zu Unschärfen, die das Qualitätsniveau der verwendeten Digital-Rückteile reduziert.

Die Rolleiflex 6008 AF und 6008 integral2 erfüllen die hohen Voraussetzungen, die Digital-Rückteile an die Kamera stellen:

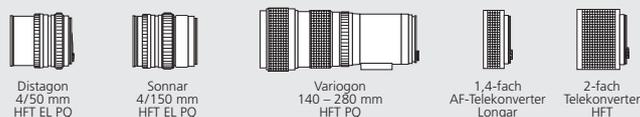
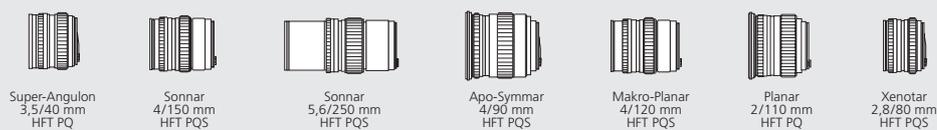
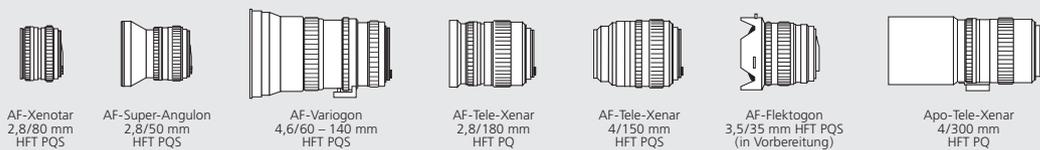
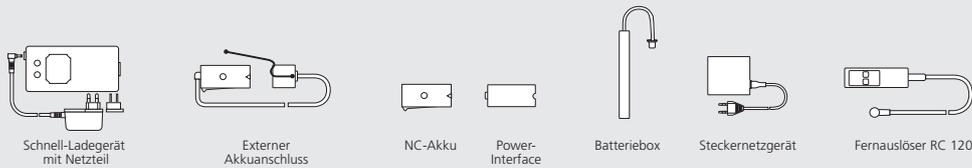
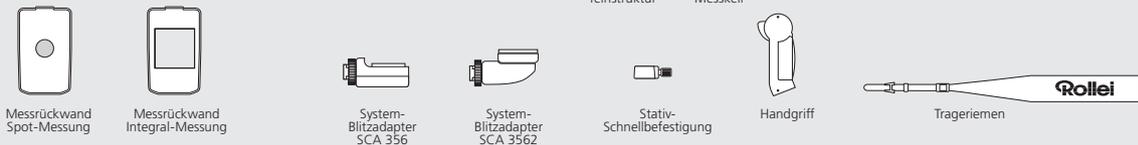
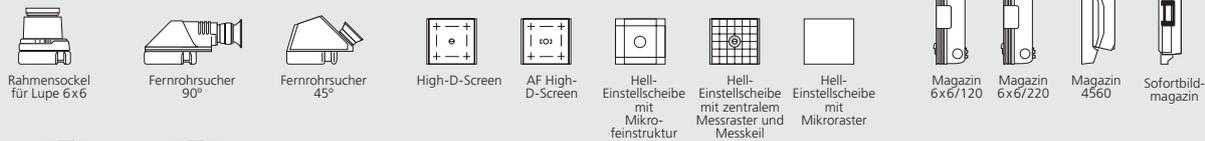
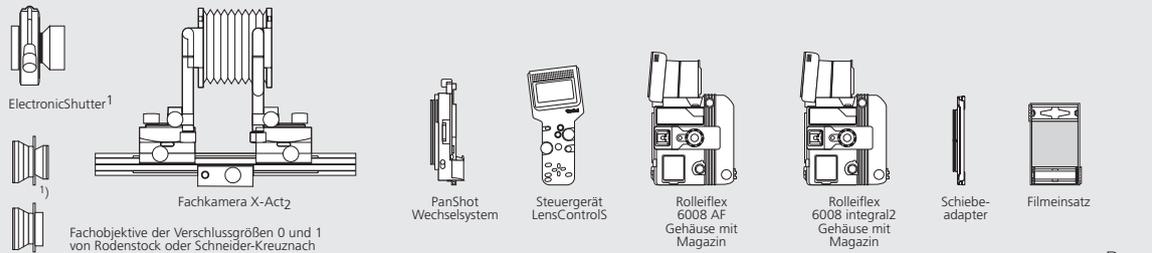
- absolute Erschütterungsfreiheit durch linearmotorgesteuerte Verschlusslamellen. Keine mechanische Bewegung im Kamerakörper während der 4/16maligen Belichtung.

Für den Anwender ergibt sich daraus eine hohe Investitionssicherheit der kameraseitigen Hardware. Der hohe Qualitätsanspruch der digitalen Bildaufzeichnung bedingt ein ebensolches Kamera-System. Die Rolleiflex 6008 AF und 6008 integral2 erfüllen alle Voraussetzungen dafür.

Fotos: Studio Kollmorgen



System Rolleiflex 6000



Rolleiflex 6008 AF · Rolleiflex 6008 integral2

Professionelle Überlegenheit auf den Punkt gebracht

Kameratyp

Einäugige Spiegelreflexkamera mit automatischer Mehrfach-Belichtungssteuerung, variabler Messcharakteristik, TTL-Blitzautomatik (SCA 3000), motorischem Filmtransport

AF-Funktion (6008 AF)

AF-H-Sensor (3-Feldsensor)
Verwendung von älteren Objektiven mit Fokusindikation möglich

Aufnahmeformate

6 x 6 cm und 4,5 x 6 cm

Filmsorten

120er und 220er Rollfilm für 12 bzw. 24 Aufnahmen 6 x 6 oder 16 bzw. 32 Aufnahmen 4,5 x 6 cm.
Sofortbild-Packfilm für 10 Aufnahmen 6 x 6 cm

Filmempfindlichkeit

ISO 25/15° bis 6400/39° in Drittelstufen an Wechseltmagazin einstellbar

Verschluss

Elektronisch gesteuerter Zentralverschluss von 1/1000 (PQS-Objektive) bis 30 Sekunden sowie B

Belichtungsmessung

1. Mittenbetonte Mehrzonenmessung
2. Spotmessung über Fotodiode in Bildmitte (ca. 1 % der Filmbildfläche)
3. Multi-Spot-Messung durch Messen und Speichern von bis zu fünf Einzelwerten
4. Automatische Fremdllichtkompensation bei Messung und Auslösung

Belichtungsfunktionen

1. Blendenaomatik mit Zeitvorbwahl
2. Zeitautomatik mit Blendenvorbwahl
3. Programmautomatik mit Kurzzeit-Priorität
4. Manuelle Nachführungsmessung in Drittelstufen

Messbereiche

1. Belichtungsmessung
LW -1 bis LW 19 bei ISO 100/21°, f2/80 mm
2. AF-Bereich (6008 AF)
LW 0 bis LW 19 bei ISO 100/21°, f2/80 mm
3. TTL-Blitz 25 – 1600 ISO

Messwertspeicher

Arbeitet bei allen Automatik-Programmen, speichert Zeit und Blende (Lichtwert)

Belichtungskorrektur

1. Von $-4\frac{2}{3}$ bis $+2$ LW in Drittelstufen manuell einstellbar
2. Über Belichtungsreihenautomatik (S±Pos.)
(mit $\frac{1}{3}$ LW o. $\frac{2}{3}$ LW Abstufung)

Blitzautomatik

TTL-Blitzlichtsteuerung in der Filmebene.
Anzeige von Blitzbereitschaft und Belichtungskontrolle im Sucher.
Automatische Blitzzuschaltung mit Metz-Systemblitzen bei geringem Umgebungslicht möglich, additive Blitzaufhellung

TTL-Studio-Vorblitz-

Belichtungsmessung

In Verbindung mit Studioblitzanlagen

Blitzsynchronisation

Bei allen Verschlusszeiten von 1/1000 bis 30 Sekunden, Blitzschuh mit Synchronmittenkontakt und Kontakten für Systemblitzgeräte der Fa. Metz. Neue SCA-Schnittstelle über Adapter SCA 3562 von Rollei

Mehrfachbelichtung

1. Über entkoppelbaren Filmtransport bei Schalterstellung ME an der Kamera und konstanter Bildkontrolle im Sucher
2. Über elektronische Transportunterdrückung ohne Bildkontrolle z. B. für Digitalrückteile

Reflexspiegel

Vorauslösbarer Rückschwingspiegel mit teildurchlässiger Vielfachbeschichtung, pneumatischer Spiegelbremse, Eingriffsmöglichkeit auch nach Vorauslösung

Suchersystem

Serienmäßiger Faltlichtschacht mit herausklappbarer Lupe, auswechselbar gegen 45° Prismensucher, 90° Fernrohrsucher oder starren Lupenlichtschacht, wechselbare Einstellscheiben.
Super-Helle High-D-Screen-Einstellscheibe im Lieferumfang enthalten

Sucherinformation

Beleuchtete LC-Sucheranzeige für Fokussierzustand, Verschlusszeit und Blende (mit Drittelstufen-Anzeige), Belichtungsabgleich bei manueller Nachführungsmessung, Belichtungskorrektur, Spot-/ Multi-Spot, Blitzbereitschaft, Blitzbelichtungskontrolle, Filmempfindlichkeit, Sonderfunktionen, Bildzähler, Hoch- oder Querformat bei 4,5 x 6 cm, Akkukontrolle.
LC-Beleuchtung von Außenlicht gesteuert und abschaltbar

Filmtransport

Automatisch durch integrierten Hochleistungsmotor, Einzel- und Serienschaltung mit bis zu 2 B/s. Filmvorspulautomatik mit Transport bis Bild 1, automatische Filmaufspulung nach Belichtung des letzten Bildes

Energieversorgung

Über wiederaufladbaren Sinter-NC-Akku für etwa 200 Aufnahmen (voll geladener Akku, 20° C Umgebungstemperatur, Einschaltdauer der Kamera 60 sek, Betriebsart Single AF, AF-Zyklus nah – unendlich – nah/6008 AF).
Schnellladegerät (110 – 240 V, 50/60 Hz) mit automatischer Umschaltung auf Normalladung und 12V-Anschluss für Autobatterie.

Handgriff

In vier Stufen rastbar (für Lichtschacht- bzw. Prismensucherbetrieb), abnehmbar; Leder-Handschlaufe abnehmbar

Wechseltmagazine

Magazin 6 x 6/120, Magazin 6 x 6/220 und Magazin 4560 mit integriertem Laminar-Rollo, Bildzählwerk, Eingabe der Filmempfindlichkeit, Filmsortenanzeige und vorladbarem Filmeinsatz.
Sofortbild-Magazin für Packfilm (10 Aufnahmen 6 x 6), Digitalrückteile

Wählbare Sonderfunktionen und Grundeinstellungen

Über „mode“-Schalterstellung

1. Blitzsynchronzeitpunkt
2. Vorblitz-Messung
3. Selbstausröser
4. Display an/aus
5. Leiselauf an/aus
6. Transportunterdrückung an/aus
7. Mittenbetonung der Belichtungsmessung an/aus
8. AF-3-Feldmessung (nur Modell AF)
9. Bildserienbegrenzung
10. Belichtungsreihenautomatik $\pm\frac{1}{3}/\pm\frac{2}{3}$ LW
11. Bildzähleranzeige

Anschlüsse

1. 14-poliger verschraubbarer Universal-Steckeranschluss für Kabelauslöser und sonstige elektrische Auslösungen
2. Schnittstelle zu Digitalrückteilen und PC (MasterWare)

PC-Anbindung

Individuelle Programmierung und Steuerung sämtlicher Kamerafunktionen mit Rollei-Software MasterWare (optional) für Windows möglich.
PC-Anschluss an 14poligen Universal-Steckeranschluss der Kamera

Stativ-Schnellkupplung

Mit 1/4 und 3/8-Zoll-Stativgewinde

Abmessungen, Gewicht

1. Ohne Objektiv:
143 x 139 x 124 mm;
mit Objektiv 2,8/80 mm:
143 x 139 x 176 mm
(jeweils ohne Handgriff)
2. Ohne Objektiv: 1500 g

Technische Änderungen vorbehalten.

